

Informationen zu den Workshops

Datenaufbereitung und Umgang mit fehlenden Werten

Datum: 09.09.19, Anmeldefrist: 26.08.2019

Referent: Dr. Rainer Leonhart

Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

Fehlende Werte sind ein prominentes Problem der sozialwissenschaftlichen Forschung. Der Workshop beschäftigt sich mit der Musterentdeckung, den Folgen von Standardverfahren zur Ersetzung fehlender Werte sowie modernen Ersetzungsverfahren mit SPSS.

Mixed Models für die Auswertung von RCTs in SPSS

Datum: 10. – 11.09.19, Anmeldefrist: 26.08.2019

Referent: PD Dr. Levente Kriston

Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

Der Workshop beschäftigt sich mit Analysestrategien bei der Auswertung von Daten aus randomisiert-kontrollierten Studien mittels gemischten Modellen (Mixed Models) in SPSS. Es werden u.a. verschiedene Optionen für die Modellierung zeitlicher Verläufe, für den Umgang mit fehlenden Werten und für die Behandlung häufiger Kovariaten dargestellt. Der Fokus liegt an anwendungsorientierten Übungen zu Analyse und Ergebnisinterpretation mit Raum für Fragen und Diskussion. Am zweiten Tag wird das erworbene Wissen anhand eigener oder bereitgestellter Daten erprobt. Grundkenntnisse zur Regressions- und Kovarianzanalyse werden vorausgesetzt.

Informationen zu den Workshops

Analyse von Strukturgleichungsmodellen mit AMOS

Datum: 12.-13.09.19, Anmeldefrist: 26.08.2019

Referent: Prof. Dr. Markus Wirtz

Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

Konfirmatorische Faktoren- und Regressionsanalyse, Pfadanalyse, Multigruppenanalyse, latente Merkmalsanalyse, Logik der Hypothesentestung, Fit-Maße, Strategien der Modellentwicklung, Bootstrapping und Specification Search. Bitte beachten Sie: Das Modul setzt Grundkenntnisse zur Regressionsanalyse voraus.

Grounded Theory: Alles ist Analyse!

Datum: 12.-13.09.19, Anmeldefrist: 26.08.2019

Referentin: Debora Niermann

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Im Stil der Grounded Theory zu forschen bedeutet von Beginn an interpretativ zu arbeiten. Der Workshop beginnt mit einer kurzen Skizzierung der methodologischen Grundpositionen (Glaser/Strauss; Strauss/Corbin) und den daraus entwickelten Ansätzen der 2nd Generation (Clarke/Charmaz). Im Vordergrund steht dann das gemeinsame Arbeiten an zentralen interpretativen Techniken der GT: Kodieren am eigenen Datenmaterial, theoretical sampling, Methode des ständigen Vergleichens, Verfassen von Memos mittels Mapping-Techniken, gegenstandsangemessenes Theoretisieren unter Einbezug vorhandener Theoriebestände und die Diskussion von Forschungsdesigns. Der Workshop richtet sich an Einzelpersonen und Forschungsteams. Das zweitägige Format eignet sich für qualitative Forschungsnovizen und Forschungserfahrene.

Informationen zu den Dozenten

Dr. Rainer Leonhart:

Akademischer Rat in der Abteilung für Sozialpsychologie und Methodenlehre am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

PD Dr. Levente Kriston:

Leiter der Arbeitsgruppe Forschungsmethodik und Statistische Datenanalyse des Instituts für Medizinische Psychologie am Universitäts-klinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Markus Wirtz

Leiter der Abteilung Forschungsmethoden des Instituts für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Debora Niermann:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Aktuelle Forschungstätigkeit im DFG-Projekt: Etablierte Außenseiter. Zur (Re-)Produktion ethnografischen Wissens der US-amerikanischen Soziologie